

Der Staatsminister

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L-1053/18/40-2022/29773

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden,
13. Juni 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Hentschel (AfD)
Drs.-Nr.: 7/9891
Thema: Besetzter Hörsaal an der Universität Leipzig

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Leipziger Studenten besetzten den größten Hörsaal der Universität Leipzig. Ziel sei ein Ende des „fossilen Wahnsinns“. Laut Mitteldeutschem Rundfunk sei es nach 3 Tagen zu einer Einigung mit der Universitätsleitung und den „Demonstranten“ gekommen, daraufhin hätten die Hörsaal-Besetzer das Gebäude freiwillig verlassen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: War die Veranstaltung bei der Versammlungsbehörde bzw. bei der Universitätsleitung angemeldet? (Bitte mit Datum und Uhrzeit der Anmeldung)

Die Besetzung wurde nicht angemeldet.

Frage 2: Wann und wie reagierte die Universitätsleitung das erste Mal auf die Besetzung des Hörsaales und warum hat es 3 Tage gedauert bis die Hörsaal-Besetzer den Hörsaal wieder „freigaben“?

Die Universitätsleitung reagierte sofort. Da die Besetzung des Audimax im Anschluss an eine dort stattfindende abendliche Veranstaltung erfolgte und im benachbarten Paulinum parallel eine Veranstaltung stattfand, an der die Kanzlerin der Universität teilnahm, konnte sie direkt auf die Besetzer zugehen. Es dauerte nicht 3 Tage, bis der Hörsaal wieder „freigegeben“ wurde, sondern weniger: Die Besetzung begann am 11.5.2022, ca. 20.30 Uhr und endete am 13.5.2022 gegen 10.30 Uhr. Die Universitätsleitung hat eine friedliche Lösung angestrebt und mit den Besetzern das Gespräch gesucht.

PACK DEIN
STUDIUM.
AM BESTEN IN SACHSEN.



Besucheradresse:
Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur
und Tourismus
Wigardstraße 17
01097 Dresden
(Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13)

Parkplätze für Personen mit Beeinträchtigungen finden Sie am barrierefreien hinteren Eingang, Zufahrt über Archivstraße.

www.smwk.sachsen.de

Der Empfang von elektronisch signierten und verschlüsselten Dokumenten ist via **DE-Mail** möglich:
ministerium@smwk-sachsen.de

Datenschutzinformationen:
[www.smwk.sachsen.de/
datenschutz-5433.html](http://www.smwk.sachsen.de/datenschutz-5433.html)

Frage 3: Welche Inhalte wurden zwischen der Universitätsleitung den Hörsaal-Besetzern vereinbart?

Das Rektorat der Universität Leipzig und die Besetzer des Audimax haben sich auf eine gemeinsame Erklärung verständigt. In dieser Erklärung sichert das Rektorat den Protestierenden unter anderem zu, ihre Forderungen z.B. die, jegliche neue Förderung fossiler Energien durch die Bundesregierung abzulehnen, dem Senat in seiner Sitzung am 17. Mai 2022 zur Kenntnis zu geben.

Näheres siehe Pressemeldung der Universität Leipzig: <https://www.uni-leipzig.de/newsdetail/artikel/rektorat-der-universitaet-und-aktivistinnen-einigen-sich-auf-gemeinsame-erklaerung-besetzung-des-audimax-beendet-2022-05-13> [letzter Aufruf: 10.06.2022]

Frage 4: Wurden Strafanzeigen gegen die Hörsaal-Besetzer gestellt und wenn ja, wegen welchen Straftaten wird ermittelt?

Durch die Universität Leipzig wurden keine Strafanzeigen gestellt.

Frage 5: Welche Maßnahmen werden zukünftig ergriffen, um derartige Eingriffe in den Universitätsbetrieb zu verhindern bzw. die Behinderungszeiten zu minimieren?

Besetzungen können kaum präventiv verhindert werden. Der direkte Dialog mit den Studierenden, besonders mit den gewählten Studierendenvertretern, den die Universitätsleitung und auch alle Dozierenden pflegen, beugt Eskalationen vor.

Bei der letzten Besetzung wurde der Dialog zur Sache geführt und auch wiederholt auf mögliche Konsequenzen einer Besetzung für die (potentiellen) Besetzer selbst sowie für die von der Behinderung Betroffenen hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Gemkow